

# **Satzung pro barrierefrei - bad driburg gemeinnütziger eingetragener Verein mit ehrenamtlichem Vorstand**

## **§ 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr**

- (1) Der Verein trägt den Namen **pro barrierefrei - bad driburg e.V.**
- (2) Er hat den **Sitz in Bad Driburg.**
- (3) Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Paderborn eingetragen.
- (4) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 2 Vereinszweck**

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Behinderte sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

(2) Er bezweckt insbesondere die Förderung der Inklusion.  
Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:  
die Förderung und Teilhabe am öffentlichen Leben, durch geplante und begleitete Aktivitäten und Aktionen, Teilnahme an Aktivitäten mit Infostand, Organisation und Durchführung von angemeldeten Demonstrationen, gefördert werden soll ebenfalls die Orientierung in fremden Städten in Bezug z.B. auf die Nutzung des örtlichen ÖPNV und die damit verbundene Selbstständigkeit von Menschen mit Behinderungen.

Durch die Mitwirkung aller Vereinsmitglieder möchte pro barrierefrei - bad driburg e.V. Barrieren abbauen, im öffentlichen Raum ebenso wie im privaten Umfeld. Dazu gehört auch das Stellen von Anträgen bei der Stadt nach den erforderlichen Paragraphen. Auch Ortsbegehungen zur Klärung von Sachverhalten ist Teil des Vereins. Eine informative Website mit wertvollen Links gehört genauso dazu wie die Vermittlung zwischen Bedarf und Angebot.

(3) Der Verein darf alle sonstigen Geschäfte betreiben, die der Erreichung und Förderung des Hauptzwecks des Vereins unmittelbar oder mittelbar dienlich sind. Er kann sich an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und solche gründen oder übernehmen. Er kann andere wegen Gemeinnützigkeit oder Mildtätigkeit steuerbegünstigte Organisationen, die denselben Hauptzweck verfolgen, unterstützen.

## **§ 3 Gemeinnützigkeit**

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglied keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## **§ 4 Mitgliedschaft**

(1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, die seine Ziele unterstützt.

(2) Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand. Gegen die Ablehnung des Aufnahmeantrages kann innerhalb einer Frist von drei Wochen nach der Mitteilung der Ablehnung an den Antragsteller die nächste Mitgliederversammlung angerufen werden.

(3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod beziehungsweise bei juristischen Personen durch deren Auflösung.

(4) Der Austritt eines Mitglieds ist nur zum Quartalsende möglich. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen.

(5) Wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins schwer verstoßen hat oder trotz Mahnung mit dem Beitrag für ein Jahr im Rückstand bleibt, kann es durch den Vorstand mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Rechtfertigung beziehungsweise Stellungnahme gegeben werden.

(6) Gegen den Ausschließungsbeschluss kann innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Mitteilung des Ausschlusses die nächste Mitgliederversammlung einberufen werden, die abschließend entscheidet.

## **§ 5 Beiträge**

Die Mitglieder zahlen Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung.

Zur Festlegung der Beitragshöhe und -fälligkeit ist eine 2/3-Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Vereinsmitglieder erforderlich.

## **§ 6 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

## **§ 7 Mitgliederversammlung**

(1) Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen. Sie wird vom Vorstandsvorsitzenden geleitet, solange die Mitgliederversammlung keinen anderen wählt.

(2) Die Mitgliederversammlung kann digital stattfinden.

(3) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder die Einberufung von 25 Prozent der Vereinsmitglieder schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe

verlangt wird.

**(4)** Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich<sup>1</sup> durch den Vorstand unter Wahrung einer Einladungsfrist von mindestens zwei Wochen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung.

Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag.

Es gilt das Datum des Poststempels.

Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein schriftlich bekannt gegebene Adresse gerichtet ist.

Liegt keine Mail-Adresse vor, muss die zuletzt mitgeteilte postalische Adresse genutzt werden.

<sup>1</sup> Dies schließt die Ladung per E-Mail oder Messengerdienst ein.

**(5)** Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden.

Ihr sind insbesondere die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Genehmigung schriftlich vorzulegen. Sie bestellt zwei Rechnungsprüfer, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören und auch nicht Angestellte des Vereins sein dürfen, um die Buchführung einschließlich Jahresabschluss zu prüfen und über das Ergebnis vor der Mitgliederversammlung zu berichten.

Die nachfolgende Aufzählung stellt lediglich eine vereinsinterne Anordnung dar, wo die Mitgliederversammlung einzubeziehen ist.

Die folgenden Punkte stellen keine Einschränkungen des § 8 der Satzung nach außen dar.

- Wahl, Abwahl und Entlastung des Vorstands
- Aufgaben des Vereins
- An- und Verkauf sowie Belastung von Grundbesitz
- Beteiligung an Gesellschaften
- Entlastung des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr
- Genehmigung des (alternativ: geprüften) Jahresabschlusses
- Aufnahme von Darlehen
- Festsetzung der Mitgliedsbeiträge (siehe § 5)
- Satzungsänderungen
- Auflösung des Vereins

**(6)** Jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung wird als beschlussfähig anerkannt ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder.

Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Das Stimmrecht ist übertragbar, sofern der Vorstand vor der Mitgliederversammlung seitens der stimmberechtigten Person informiert wurde.

Eine mit digitalen/postalischen Kommunikationsmitteln abgegebene Stimme steht der persönlichen Stimmrechtsausübung gleich.

Weiteres bestimmt eine Wahlordnung.

**(7)** Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

**(8)** Die Mitglieder des Vorstandes werden durch die Mitgliederversammlung grundsätzlich im Rahmen einer Einzelwahl gewählt; die Mitgliederversammlung kann beschließen, dass eine Blockwahl zulässig ist. Auf Antrag muss die Wahl in geheimer Form durchgeführt werden.

## **§ 8 Vorstand**

**(1)** Der Vorstand besteht aus drei Personen, dem/der Vorsitzenden, dem/der StellvertreterIn, dem/der KassenwartIn. Er kann auf bis zu fünf Personen um zwei BeisitzerInnen erweitert werden. Alle Vorstandsmitglieder dürfen nicht dem Kreis der hauptamtlichen oder nebenamtlichen MitarbeiterInnen angehören. Näheres regelt eine Wahlordnung.

**(2)** Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem/der 1. und 2. Vorsitzenden, dem/der KassenwartIn sowie bis zu zwei BeisitzerInnen. Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Je zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt.

**(3)** Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Im Falle eines Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds können die verbliebenen Mitglieder bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied berufen.

**(4)** Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich. Der Vorsitzende wird von der Mitgliederversammlung in einem besonderen Wahlgang bestimmt.

**(5)** Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit solange im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt sind.

**(6)** Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Aufstellen von Jahresvoranschlag und Jahresrechnung
- Beschlüsse über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern des Vereins
- Fachaufsicht über die Arbeitsbereiche des Vereins

**(7)** Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung einen Geschäftsführer bestellen. Dieser ist berechtigt, an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teilzunehmen.

**(8)** Vorstandssitzungen finden jährlich mindestens zweimal statt. Die Einladung zu Vorstandssitzungen erfolgt durch den/die Vorsitzende/n schriftlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens 2 Wochen. Vorstandssitzungen sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Der Vorstand hat jedoch die Möglichkeit, sich jederzeit kurzfristig zu treffen und auch Beschlüsse zu fassen.

**(9)** Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

**(10)** Beschlüsse des Vorstands können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich oder fernmündlich gefasst werden, wenn 2/3 der Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung

zu dem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären. Schriftlich oder fernmündlich gefasste Vorstandsbeschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.

**(11)** Die Mitglieder der Organe des Vereins nehmen ihre Aufgabe grundsätzlich ehrenamtlich wahr.

Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung ( "Ehrenamtschale") nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

## **§ 9 Änderung des Zwecks und Satzungsänderung**

**(1)** Für die Änderung des Vereinszwecks und für andere Satzungsänderungen ist eine 3/4 - Mehrheit der durch die Mitgliederversammlung abgegebenen Stimmen erforderlich. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigefügt wurden.

**(2)** Satzungsänderungen, die von Aufsichts-, Gerichts- oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. Diese Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.

## **§ 10 Beurkundung von Beschlüssen**

Die in Vorstandssitzungen und in Mitgliederversammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von dem/der Vorsitzenden zu unterzeichnen.

## **§ 11 Auflösung des Vereins und Vermögensbindung**

**(1)** Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, ist eine 3/4 Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Der Beschluss kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung gefasst werden.

**(2)** Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vermögen des Vereins an den Paritätischen Förderverein für soziale Arbeit Paderborn e.V., der es zur Förderung der Selbsthilfe für Menschen mit Behinderung im Kreis Höxter zu verwenden hat.

## **§ 12 Salvatorische Klausel**

Sofern einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sind oder werden, soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Satzung nicht berührt werden. Für diesen Fall soll die nichtige Bestimmung der Satzung durch eine rechtsgültige Regelung ersetzt werden, die dem angestrebten Zweck, soweit als möglich, entspricht. In gleicher Weise ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung zu verfahren, sofern sich bei der Durchführung der

Satzung herausstellt, dass die Satzung eine ergänzungsbedürftige Lücke enthält.

**Gerichtsstand: Bad Driburg**

**Ort, Datum**

**Bad Driburg, 18.06.2021**

**geändert nach §9 Absatz 2 am 06.10.2021**

**für die Eintragung in Vereinsregister beim Amtsgericht Paderborn**

**geändert nach §9 Absatz 2 am 13.12.2021**

**für die Erlangung der Bezeichnung "gemeinnütziger Verein", beim Finanzamt Höxter**

**geändert nach §9 Absatz 1 am 20.01.2023**

**Unterschriften**